

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klasse 3

[urn:nbn:de:bsz:31-291672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-291672)

Handarbeiten: Anfertigung eines Nähtuches in Gestalt einer Schürze.
4 Stunden wöchentlich: Frln. Zürcher.

Zeichnen: Gebundenes geometrisches Zeichnen; Übungen im Ornament, bei welchem gebundenes und Freihandzeichnen zusammenwirken; Anwendung von Farbe.
2 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann.

Singen, gemeinschaftlich mit Klasse 3: Fortsetzung der Übungen. Molltonleiter. Schwierigere Tonarten. Zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Liederbuch von Barner 2. Teil. Duette aus der Liedersammlung von Schletterer.
1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

Turnen: Stab-, Gerätübungen und Spiele nach Mauls Lehrplan, 4. Stufe.

Klasse 3.

(Normalalter: das 14. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Zürcher.

Religion, evangelische: gemeinschaftlich mit Klasse 4, s. o.

Religion, katholische: gemeinschaftlich mit Klasse 4, s. o.

Religion, israelitische: gemeinschaftlich mit Klasse 4, 2 und 1, s. Klasse 4.

Deutsche Sprache: Lesen, Erklären und Nacherzählen von Lese-
stücken, Besprechung und Vortrag von Gedichten (insbesondere
von Chamisso, Uhland und den Dichtern der Freiheitskriege) aus
dem Lesebuch von Keller, Stehle und Chorbecke 3. und 4. Teil.
Paul Heyses „Colberg“. Wiederholung der Satzlehre und das
Wichtigste aus der Verslehre mit Benützung von Wendts Leitfaden.
Dispositionsübungen. Aufsätze: 1. Beschreibung des Schlosses
Boncourt (nach Chamissos Gedicht). 2. Das Römische in Chamissos
Gedicht „Böser Markt“. 3. Alte Weihnachtsbräuche. 4. Vater
und Sohn in Uhlands „Döffinger Schlacht“. 5. Ein Dankbrief
und Glückwunsch. 6. Welches Gemälde entrollen uns die ersten
Verse von Uhlands Bertran de Born? 7. Ein Ritterfest im Mittel-
alter. 8. Andreas Hofers Tod. 9. Klassenarbeit (6 Fragen aus
der deutschen Grammatik).

3 Stunden wöchentlich: Hr. Spath.

Französische Sprache: Kurzgefaßte Grammatik von Plattner, § 39 bis 70 und § 89—124: Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs; das Zahlwort; Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und des Konjunktivs. Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten aus der Gedichtsammlung von Groppe und Hausknecht. Diktate, Übersetzungen und kleine Aufsätze. Lesen und Übersetzen von „Le Cour de la France“ par Bruno. Sprechübungen im Anschluß daran mit besonderer Berücksichtigung der Geographie Frankreichs.

5 Stunden wöchentlich: Frln. Koch.

Englische Sprache: Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, 1. Teil, Kapitel 13—22: Unbestimmte Zahl- und Fürwörter, unvollständige Hilfszeitwörter, unregelmäßige Zeitwörter, Syntax des Zeitworts. Lesen und Übersetzen der in diesen Kapiteln enthaltenen Lesestücke. Auswendiglernen von Gedichten. Diktate, kleine Aufsätze und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen, von Pfingsten ab im Anschluß an „Life in an English Boarding-School“ von H. Brückner.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Klumb.

Geschichte: Geschichte des Altertums bis zur Völkerwanderung nach Junge-Müllers Leitfaden für den Geschichtsunterricht.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Fath.

Geographie: Europa, nach dem Lehrbuch von Daniel.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Rienitz.

Rechnen: Einfache und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen; Prozentrechnungen. Vielfache Übungen im Kopfrechnen. Formenlehre der ebenen Geometrie.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Lehmann.

Naturkunde: Lehre vom menschlichen Körper. Niedere Tiere. Einfache chemische Vorgänge. Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einzelne Farne, Moose und Pilze.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Leutz.

Handarbeiten: Zuschneiden und Nähen eines einfachen Frauenhemdes. Erlernung des Maschenstichs mit Anwendung desselben an Strümpfen.

3 Stunden wöchentlich: Frln. Zürcher.

Zeichnen: Freihändiges, perspektivisches Zeichnen von geometrischen Körpern und Gegenständen.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann.

Singen: gemeinschaftlich mit Klasse 4, s. o.

Turnen: gemeinschaftlich mit Klasse 2 und 1. Stab- und Gerätübungen, Spiele nach Mauls Lehrplan, 5. bis 6. Stufe.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Zahn.

Klasse 2.

(Normalalter: das 15. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Koch.

Religion, evangelische, gemeinschaftlich mit Klasse 1: Kirchengeschichte nach dem Leitfaden für die evangelischen Schulen im Großherzogtum Baden, Abschnitt 7—10. Bibelkunde des Alten Testaments (unter Benützung des Biblischen Lesebuches).

2 Stunden wöchentlich: Hr. Fischer.

Religion, katholische, gemeinschaftlich mit Klasse 4, 3 und 1, s. Klasse 4.

Religion, israelitische: gemeinschaftlich mit Klasse 4, 3 und 1, s. Klasse 4.

Deutsche Sprache: Das Wichtigste aus der Stilistik, Metrik und Poetik im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten und die Lektüre. Lesen, Erklären und Memorieren von Gedichten (namentlich von Schiller) aus dem Lesebuch von Keller, Stehle und Thorbecke 4. Teil. Prosastücke aus demselben. Schillers „Wilhelm Tell“ und „Jungfrau von Orleans“, Goethes „Hermann und Dorothea“. Übersicht über die Literatur bis 1250 nach dem Lehrbuch von Egelhaaf. Nibelungen- und Gudrunlied, Walter von der Vogelweide. Dispositionsübungen. Aufsätze über folgende Themata (mit vorher besprochener Disposition): 1. Sieg der Treue (nach Schillers Bürgschaft). 2. Des Polykrates Glück und Ende, oder vom Neide der Götter. 3. Wie malt der Dichter? (nach Schillers Caucher). 4. Gertrud Stauffacher. 5. Die Vertreter der drei Kantone in Schillers Tell. 6. Wodurch sucht der Dichter die Tat